

OFFENE KIRCHE ST. NIKOLAI ZU KIEL



MITTEN IN DER STADT

MÄRZ BIS MAI 2015





Liebe Leserinnen
und Leser,
liebe Gäste der
Offenen Kirche St. Nikolai,
liebe Gemeinde,

es sind Zeiten, in denen es keinen Spaß macht, die Zeitung aufzuschlagen – zu verwirrend, zu grausam oft die Nachrichten, die uns Tag um Tag erreichen. Und es scheint so zu sein, als herrsche auch weitgehende Unklarheit, ja Unsicherheit darüber, wie dem allem zu begegnen sei. Da tut die Erinnerung daran gut, dass wir an einen Gott glauben können, der nicht nur „mitten im Elend“ sich zeigt, sondern auch Schmerz, Leid und Tod

„am eigenen Leibe“ erlebt hat. Das beseitigt nicht Schmerz, Leid und Tod – aber es mag vielleicht ein Trost sein, in all dem nicht alleine dazustehen... Die Passionszeit will mit ihren vielfältigen Erinnerungen dabei helfen. Helfen, sich dessen immer wieder zu versichern.

Verschließen wir vor der Wirklichkeit die Augen? Wollen wir nicht wahrnehmen, was um uns herum geschieht? Ich glaube nicht. Ich glaube, dass das, was wir in unserer Tradition als Mystik – von „myein: Augen schließen“ – kennen, ein durchaus veritabler Weg ist, das Leben und die Wirklichkeit zu bewältigen. Ich glaube, dass den

mystischen Traditionen der drei monotheistischen Religionen etwas gelingen würde, das den rein wortfixierten, auf Buchstabenwahrheit beharrenden Richtungen derselben nur schwer gelingt: friedliche Koexistenz. Im „Nachdenklichen“ ein kleiner Appetit-happen...

Und nun: nehmen Sie, lesen Sie – und gehen Sie Ihrer Wege fröhlich im Segen unseres Gottes. Und wenn es Ihnen gut getan hat bei uns, dann kommen Sie wieder.

für die Redaktion:


Pastor Dr. Matthias Wünsche

Augen zu!

Es wäre vermessen, wollte ich in dieser kurzen Zeit auch nur ansatzweise versuchen, in die Mystik einzuführen! Das geht allein schon deshalb nicht, weil die Mystik es im höchsten Maße mit Erfahrung, mit eigener Gotteserfahrung zu tun hat. Ich möchte es einmal so versuchen: Die Mystik nimmt ernst, ernster vielleicht als wir alle uns das je vorstellen können, dass wir *Geschöpfe* Gottes sind, *Ebenbilder* des lebendigen Gottes. Und dass wir zugleich Teil, *ein* Teil der ganzen göttlichen Schöpfung sind. Alles ist mit allem verknüpft, verbunden, vernetzt; Gott hat alles bis in die letzten

Fasern hinein durchdrungen: „Luft, die *alles füllet ... aller* Dinge Grund und Leben ... *Ich in dir, du in mir ... Du durchdringest alles ...*“. Weil das so ist, darum ist „Gott gegenwärtig“, immer schon, immer noch. Weil das so ist, darum kann ich auch die „Augen schließen“ – das Wort Mystik kommt vom griechischen „myein“ = Augen schließen! Ich kann's, weil ich damit nicht die Augen verschließe vor einer ungeliebten Wirklichkeit, sondern weil ich auch mit geschlossenen Augen Gott erkennen kann. Ja, würde der Mystiker sagen, *erst recht* erkennen kann, denn jetzt lenkt nichts mehr

ab, keine Äußerlichkeit, keine Verstrickung in Alltagshändel mehr. „Augen schließen und nach innen blicken“ – solche Sätze und Aufrufe finden sich immer wieder bei Meister Eckhart. Gott suchen – ja, im Urgrund der eigenen Seele. Und das geht, das ist erlaubt, das ist legitim: sind wir nun Geschöpfe oder nicht? Sind wir Gottes Ebenbilder oder nicht? Durchdringt Gott *alles* oder nicht? Noch einmal Meister Eckhart: „Soll ich wirklich so sehr in Finsternis stehen? Ja, sicherlich.





Du kannst niemals besser dastehen, als wenn du dich völlig in Finsternis versetzt. Wer Gott schauen will, der muß blind sein. Denn: Gott ist ein wahres Licht, das da leuchtet in der Finsternis“.

Wem das alles nun ausgesprochen befremdlich daher kommt, der sei erinnert an die beiden kurzen biblischen Lesungen, die Sie eben gehört haben – Gottes Wort *im* Herzen, das Reich Gottes *inwendig* in uns. Eia, wären wir da und würden

das einmal ernst nehmen! Nur haben die meisten von uns ja Angst, so tief in sich zu blicken. Meist kommen wir nur knapp unter die Oberfläche und schrecken schon zurück vor dem, was wir da sehen. Und wenn wir tief genug kämen, uns Zeit einräumen würden für diese *In*-spektion und der Schleier zu reißen drohte – dann verlieren wir die Geduld und schalten den Fernseher ein. Ein moderner Mystiker, Ernesto Cardenal, hat das einmal treffend so beschrieben: „Jedesmal, wenn der moderne Mensch kurz vor der Gotteserkenntnis steht, schaltet er den Fernseher ein.“

Und den Fernseher schalten wir auch deshalb ein, weil wir meinen, mit geschlossenen Augen etwas zu verpassen. Der Wirklichkeit, der Realität nicht gerecht zu werden. Die Mystik wurde und wird immer wieder verdächtigt, Weltflucht zu betreiben. Weit gefehlt! Noch einmal Meister Eckhart: „Wäre der Mensch im Gebet so in Verzückung, wie St. Paulus es war [im 7. Himmel], und wüßte einen kranken Menschen, der eines Süppleins von ihm bedürfte, ich erachtete es für weit besser, du ließest aus Liebe von der Verzückung ab und dientest dem Bedürftigen in größerer Liebe“! Wer die Schöpfung ernst

Gemeindeversammlung am 18. Januar 2015

nimmt; wer Gott in sich findet und ernst nimmt, der wird ihn dann auch *überall* erkennen können: in sich, im anderen, im Buch der Schöpfung, im Buch der Geschichte, in der Blume, im Stein, im Baum. Und das führt zu einer hohen Verantwortung – sich selbst und dem Anderen gegenüber, der Natur, der Blume, dem Stein, dem Baum gegenüber. Fazit, in der Tradition der Mystik: es ist manchmal nötig, die Augen zu verschließen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, um dann die Spuren Gottes wieder – neu! – zu entdecken.

P. Dr. M. Wünsche

Einmal im Jahr findet nach der Verfassung der Nordkirche eine Gemeindeversammlung statt, die von dem Kirchengemeinderatsmitglied Dr. von Gerlach geleitet wurde. Mittelpunkt jeder Gemeindeversammlung ist ein Bericht des Vorsitzenden des Kirchengemeinderats.

Schwerpunkt dieses Berichts war ein Beschluss des Kirchengemeinderats vom 3. Dezember 2014 über die Dach - Neueindeckung der St. Nikolai Kirche. Aufgrund von Begehungen, insbesondere Beratung durch unsere Dachdeckerfirma BundB aus Melsdorf,

ist die Dach - Neueindeckung zum Erhalt der baulichen Substanz unserer Kirche notwendig. An mehreren Stellen ist das Dach, das aus dem Jahre 1957 stammt, defekt. Wassereintrittsstellen belegen dies. Bei den letzten Stürmen sind immer wieder größere Schäden am Dach aufgetreten. Glücklicherweise wurde bisher niemand durch herabfallende Ziegel geschädigt.





Die Gesamtkosten liegen bei 450.000 €.

Diese Summe soll durch Darlehen finanziert werden. Die günstigen Zinsen von 2,92 %, die bis 2034 festgeschrieben werden können, erlauben eine solche Finanzierung. Wir werden rechtzeitig auch um Spenden für die Dach - Neueindeckung bitten. Beim Kirchenkreis Altholstein haben wir einen Zuschuss in Höhe von 15 % der Gesamtkosten beantragt. Die Beschlüsse des Kirchengemeinderats über die Dach - Neueindeckung und

das Darlehen bedürfen der Genehmigung durch den Kirchenkreis bzw. das Landeskirchenamt der Nordkirche.

Architekt Seidel wird uns bei diesem großen Bauvorhaben dankenswerterweise als Planer zur Verfügung stehen. Wir hoffen, nach Ostern mit dieser Baumaßnahme beginnen zu können. Sie wird ca. zwei Monate andauern. Unsere Kirche wird in dieser Zeit, bis auf die Westseite, ganz eingerüstet sein.

In seinem Bericht hat der Vorsitzende weiterhin darauf hingewiesen, dass der Kirchenkreis Altholstein nach

Weihnachten aus seinem Verwaltungsgebäude in der Eggerstedtstraße ausgezogen ist. Das neue Dienstgebäude befindet sich am Martensdamm 4.

Dr. Klaus Blaschke



Die Dramaturgie der Karwoche

In der Nikolai-Kirche hat sich im Laufe der Jahre eine bestimmte Tradition entwickelt, die Passionszeit zu gestalten: wir bedenken in der Karwoche jeden Tag auf eine besondere Weise der letzten Tage und Wege Jesu auf seinen Tod hin. Das beginnt mit dem Palmsonntag, mit der Erinnerung an den Einzug Jesu nach Jerusalem, mit der Erinnerung an die Provokation des „Eselsrittes“ und dem Entschluss seiner Gegner, ihn zu beseitigen. Das setzt sich fort an den Wochentagen mit den Passionsandachten, in denen in der Kirche solche Orte aufgesucht werden,

an denen bestimmte Momente des Leidensweges nachempfunden werden können. An Gründonnerstag steht das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden im Mittelpunkt – am Ende dieses Abendgottesdienstes wird der Altar für die kommenden Tag auf die Osternacht hin komplett geschlossen, der Altar abgeräumt. Die Orgel schweigt im Gottesdienst, ebenso die Glocken. Karfreitag dann die Erinnerung an den Kreuzestod Jesu – die Gemeinde singt ohne Orgelbegleitung. Die Sterbestunde dann erinnert mit der Lesung einer der Passionsgeschichten an das Geschehen

auf Golgatha. In der Osternacht dann – der Jubel darüber, dass Gott sich zu Jesus bekannt hat, dass der Tod nun eben doch nicht das letzte Wort hat – Jubel in jeder Hinsicht: die Orgel erklingt mit dem „Christ ist erstanden“ in vollem Register, die Glocken sagen's der Stadt, der Altar wird wieder geöffnet...

Sie sind eingeladen, auf diese Weise den letzten Weg Jesu mitzugehen und sich dann zu freuen!

P. Dr. M. Wünsche



Glockenruf zum Gottesdienst

Seit 1722 ertönt die von der Firma Lorenz Strahlborn, Lübeck, umgegossene Betglocke mit den einladenden Worten zum Gottesdienst:



*Wenn ich geläutet werde,
hört, Ich rufe Euch zur Kirche,
kommt*

Die sonntäglichen Gottesdienste sind Mittelpunkt unseres Gemeindebriefes. Die Betglocke blieb unversehrt im August 1918 im Glockenstuhl hängen, als die anderen Glocken beschlagnahmt und zerstört wurden. 1928 erhielt St. Nikolai drei neue Glocken, die von

der Glockengießerei Franz Schilling, Apolda gegossen wurden:

- Die Taufglocke: „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Eph. 4,5), 1.541 kg,
- die Sterbeglocke: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“ (Ps. 90,12), 3.219 kg,
- die Auferstehungsglocke: „Gott sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesum Christum“ (1.Kor.15, 57), 5.814 kg.

Hinter den Sprüchen stehen auf jeder Glocke die Jahreszahlen 1241 – 1928. Die Glocken sind geschmückt mit Bildmotiven: Taufe Christi im Jordan,

Kruzifixus mit den zum sterbenden Heiland hilfesuchend erhobenen Händen – neben dem Kreuz eine zusammengekauerte Frauengestalt – Auferstehungsgestalt mit ausgestreckten Armen und dem machtvoll auf die umgeworfene Grabplatte gesetzten Fuß.

1942 mussten die Glocken von St. Nikolai den Turm wieder verlassen. Sie sollten eingeschmolzen werden. Das war ihr Glück. Unversehrt kehrten die Glocken nach dem Krieg in ihre Heimatstadt wieder zurück und laden zu Gottesdienst und Andachten ein.

Dr. Klaus Blaschke

Das Seniorencafé - Pastor's Dias? Das war gestern!

Zum Glück sind sie längst vorüber, jene Zeiten, in denen Seniorennachmittage aus Tee, Gebäck und Diavorträgen bestanden. Stattdessen will man's wissen in unserem allmonatlichen Seniorencafé. Wie sieht eigentlich eine Moschee von innen aus und wie beten Muslime? Warum ist der Alte Markt in Kiel so bebaut, wie er nun mal heute aussieht? Und was genau bedeutet eigentlich „Ökumene“?

Rund 15 Frauen und Männer (!) treffen sich regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat um 15 Uhr in unserer Kirche im Gemeinderaum, der sogenannten Professorenempore.

Natürlich gibt es auch Kaffee, Tee und Kuchen. Aber im Mittelpunkt steht in jedem Monat ein anderes Thema, von denen viele von der Gruppe selbst vorgeschlagen werden. Es gibt eine fachliche Einführung oder einen Vortrag dazu, aber mindestens ebenso viel Raum haben die Diskussion und der Meinungsaustausch. Wie sehen es die anderen? Welche Erfahrungen haben wir damit gemacht? Oft sind die angesetzten anderthalb Stunden sehr knapp, um den Themen gerecht zu werden.

In diesem Jahr wollen wir auch gemeinsam einiges unternehmen. Wir

werden eine Moschee besuchen, eine Tagesfahrt nach Schleswig machen und wollen das neu gestaltete Schiffahrtsmuseum besichtigen. Inzwischen kennen wir einander und sind miteinander vertraut geworden. Freundschaften sind gewachsen, und wir nehmen Anteil daran, wie es den anderen geht. Wir kommen immer wieder gerne zusammen.

Es wäre schön, wenn unser Kreis noch größer würde: Neue sind herzlich willkommen! Wer Interesse hat, möge sich kurz im Gemeindebüro anmelden.

Pastorin Hansen

- Sonntag 1. März 2015, Reminiscere**
 10:00 (A) Gottesdienst zum Kieler Umschlag
 Propst Lienau-Becker
 19:00 entfällt!
- Samstag 7. März 2015**
 19:00 Chorkonzert - The English Tradition
 Musik aus englischen Kathedralen
 Werke von Purcell, Wesley, Stanford, Elgar u.a.
 (siehe Seite 15)
- Sonntag 8. März 2015, Okuli**
 10:00 Bischof i.R. Knuth
 19:00 (A) Pastorin Düring + Choralschola
Freitag 13. März 2015
 19:00 Benefizkonzert zugunsten von RABE
 (Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
 in der hospiz-initiative-kiel)
 Richard Wagner:
 Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“
 Jean Sibelius: Violinkonzert
 Ludwig van Beethoven: 6. Sinfonie „Pastorale“
 (siehe Seite 15)
- Samstag 14. März 2015**
 9:40 Geistliche Wanderungen
 St. Nikolai – Wellsee – Kroog, ca. 12 km
 10:00 Pilgerforum mit verschiedenen Ausstellungen
 und Vorträgen zum Thema „Pilgern“
- Sonntag 15. März 2015, Lätare**
 10:00 Pastor Dr. Wünsche + SanktNikolaiChor
 16:00 Orgelkonzert für Kinder
 Sergej Prokofjew: „Peter und der Wolf“
 (siehe Seite 15)
- 19:00 (A) Pastor Dr. Wünsche
Samstag 21. März 2015
 19:00 Bach-Nacht zu J.S. Bachs Geburtstag
 J. S. Bach: „Die Kunst der Fuge“
 J. S. Bach: Motetten „Jesu, meine Freude“ und
 „Komm, Jesu, komm“;
 Kantate Nr. 182 „Himmelskönig, sei willkommen“
 (siehe Seite 16)
- Sonntag 22. März 2015, Judika**
 10:00 Propst Lienau-Becker
 19:00 (A) Propst Lienau-Becker
Freitag 27. März 2015
 19:00 Frühlingskonzert des Kieler Knabenchors
 Werke von Hassler, Mendelssohn Batholdy,
 Rheinberger, Bruckner u.a.
 (siehe Seite 16)

Samstag	28. März 2015
17:00	Benefizkonzert für das Aidswaisenprojekt des Kirchenkreises in Tansania
Sonntag	29. März 2015, Palmsonntag
10:00	Pastorin Hansen
19:00 (A)	Pastorin Hansen
Montag	30. März 2015
8:00	Passionsandacht, Pastor Dr. Wünsche
Dienstag	31 März 2015
8:00	Passionsandacht
20:00	5. Mozartkonzert „Beethoven-Zyklus“ Werke von L. Mozart, und Beethoven (siehe auch www.musikfreunde-kiel.de)
Mittwoch	1. April 2015
8:00	Passionsandacht, Propst Lienau-Becker
Donnerst.	2. April 2015, Gründonnerstag
8:00	Passionsandacht, Pastorin Hansen
19:00 (A)	Propst Lienau-Becker
Freitag	3 April 2015, Karfreitag
10:00	Pastor Dr. Wünsche + SanktNikolaiChor
14:30	Andacht zur Sterbestunde Jesu Pastor Dr. Wünsche
Samstag	4. April 2015
23:00 (A)	Osternacht (klass. liturg. Form ohne Predigt). Pastorin Hansen und Team + Choralschola
Sonntag	5. April 2015, Ostersonntag
10:00	Propst Lienau-Becker
Montag	6. April 2015, Ostermontag
10:00	Pastor Dr. Wünsche + SanktNikolaiChor
Samstag	11. April 2015
9:45	Geistliche Wanderungen Plön Bhf. – Timmdorf – Bad Malente, ca. 14 km
Sonntag	12. April 2015, Quasimodogeniti
10:00	Pastor Dr. Wünsche
19:00 (A)	Pastor Dr. Wünsche + Choralschola
Freitag	17. April 2015
19:30	Chorkonzert: Reformation und Revolution Werke von Byrd, Tallis, Miškinis, Praulins u.a. (siehe Seite 16)
Sonntag	19. April 2015, Misericordias Domini
10:00	Pastorin Hansen
19:00 (A)	Pastorin Hansen
Samstag	25. April 2015
18:00	Heilungs-Gottesdienst Pastorin Ebeling, Prof. Dr. Stephani

- Sonntag 26. April 2015, Jubilate**
 10:00 Partnerschafts-Gottesdienst Tansania
 Propst Lienau-Becker und Gäste aus Tansania
 19:00 (A) Propst Lienau-Becker
Montag 27. April 2015
 20:00 6. Mozart-Konzert „Flötenszenen“
 Werke von W.A. Mozart, Franz Schubert,
 Ludwig van Beethoven
 (siehe auch www.musikfreunde-kiel.de)
- Sonntag 3. Mai 2015, Kantate**
 10:00 (A) Pastor Dr. Wünsche + SanktNikolaiChor
 19:00 (A) Pastor Dr. Wünsche
Montag 4. Mai 2015
 20:00 Frühjahrskonzert des Kieler Kammerorchesters
 Werke v. Dvořák, Brahms u. Rimsky-Korsakov
 (siehe auch www.kielerkammerorchester.de)
- Sonntag 10. Mai 2015, Rogate**
 10:00 Propst Lienau-Becker
 19:00 (A) Propst Lienau-Becker
Donnerst. 14. Mai 2015, Christi Himmelfahrt
 10:00 Pastorin Hansen
Sonntag 17. Mai 2015, Exaudi
 10:00 OKR Tetzlaff
 19:00 (A) Pastorin Schilling
Freitag 22. Mai 2015
 19:00 Konzert Rasvher Quartett / Philh. Chor
 Lera Auerbach „Galgenlieder“ nach Gedichten
 von Christian Morgenstern
 (siehe auch www.musikfreunde-kiel.de)
- Sonntag 24. Mai 2015, Pfingstsonntag**
 10:00 (A) Pastor Dr. Wünsche
Montag 25. Mai 2015, Pfingstmontag
 10:00 Propst Lienau-Becker
 17:00 Evensong
 SanktNikolaiChor, Leitung: Volkmar Zehner
 Liturgie: Pastor Dr. Wünsche
Freitag 29. Mai 2015
 20:00 Orgelkonzert im Rahmen der
 „Altholsteiner Orgelkonzerte“
 Werke von Bruns (350. Geb.) u. Pärt (80. Geb.)
 (siehe Seite 17)
- Sonntag 31. Mai 2015, Trinitatis**
 10:00 Pastorin Hansen
 17:00 Gottesdienst zum Christopher-Street-Day
 Pastorin Hilterscheid + Pastorin Hansen
 19:00 (A) Pastorin Hansen

Regelmäßiges

jed. 2. Dienstag d. Monats um 15:00

Seniorencafé

jed. 1. + 3. Dienstag d. Monats um 15:00

Bastelkreis

Mittwochs um 7:30

Frühgottesdienst (A)

Mittwochs um 17:00

Die Halbe Stunde

Donnerstags um 12:05

Orgelmusik zur Marktzeit

jeden 1. Sonnabend im Monat 12:05

Friedensgebet

Carillon-Konzerte

07.03.15 11:00 Uhr - 11:30 Uhr

Carillonkonzert

„Ludus modalis“ (2014)

von Geert D'Hollander

Gunther Strothmann und Reinhild

Kunow

04.04.15 11:00 Uhr - 11:30 Uhr

Carillonkonzert

Gerd Heinrich

15.04.15 18:00 Uhr

Glockenserenade

Gunther Strothmann

02.05.15 11:00 Uhr

Carillonkonzert

Volker Scheibe, Niebüll

20.05.15 18:00 Uhr

Glockenserenade

Reinhild Kunow

Im Klostergarten werden die Gäste von einem ehrenamtlichen Team bewirtet mit Getränk und Gebäck (gegen Spende). Nach den Carillonkonzerten (nicht nach den Serenaden) findet eine Turmführung mit Besichtigung des Carillons statt.



Neu: Kinderkonzerte in St. Nikolai

Liebe kleine und große Gäste von St. Nikolai!

Ab 2015 können wir eine neue Konzertreihe anbieten, die einmal pro Vierteljahr Musik für kleine und große Kinder präsentiert. Damit nehmen wir auch in Nikolai die Kleinen in den Blick und bieten den zukünftigen großen Konzertbesuchern faszinierende und kindgerechte Einblicke in das Instrument Orgel an sowie



weitere Programme für Kinder mit verschiedenen Instrumenten. Dies auch ganz handfest: Während bzw. nach jedem Konzert werden die beteiligten Instrumente den Kindern erklärt und nahegebracht.

Ich freue mich, dass es gelungen ist, Musikerinnen und Musiker nicht nur aus Kiel, sondern aus ganz Norddeutschland für diese Idee zu begeistern und zum Mitmachen zu gewinnen!

Weiterhin freue ich mich, dass wir mit der Commerzbank AG einen Sponsor gefunden haben, dem es ein Anliegen

ist, junge herausragende Künstler aktiv zu fördern und Kindern einen Zugang zu Orgelmusik im Speziellen und klassischer Musik im Allgemeinen zu ermöglichen.

Das erste Konzert in dieser Reihe findet am Sonntag, 15. März um 16 Uhr statt: Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“ in meiner Bearbeitung für Orgel.

Herzliche Einladung dazu!
Ihr KMD Volkmar Zehner

Samstag, 07. März, 19 Uhr

CHORKONZERT –
THE ENGLISH TRADITION
MUSIK AUS ENGLISCHEN KATHE-
DRALEN

Werke von Purcell, Wesley, Stanford,
Elgar u.a.

St. Nikolai-Chöre aus Flensburg und
Eckernförde

KMD Michael Mages, Orgel
KMD Katja Kanowski, Leitung
Eintritt frei, Spende erbeten

Freitag, 13. März, 19 Uhr

BENEFIZKONZERT zugunsten v. RABe
(Ambulanter Kinder – u. Jugendhospiz-
dienst in der hospiz-initiative-kiel)

Richard Wagner:
Vorspiel zu „Die Meistersinger von
Nürnberg“

Jean Sibelius: Violinkonzert
Ludwig van Beethoven:
6. Sinfonie „Pastorale“

Richard Milone, Solovioline
Deutsches Ärztetheater
Leitung: Alexander Mottok
Eintritt: € 20,- als Spende für RABe
(Ambulanter Kinder – und Jugend-
hospizdienst)

Sonntag, 15. März, 10 Uhr

MUSIK IM GOTTESDIENST
J.S. Bach: Motette „Jesu, meine Freude“

Sankt Nikolai Chor
Leitung: Volkmar Zehner



Sonntag, 15. März, 16 Uhr
ORGELKONZERT FÜR KINDER

Sergej Prokofjew: „Peter und der
Wolf“

Nicole Hansen, Erzählerin
Volkmar Zehner, Orgel
Eintritt: € 2,- (Kinder),
€ 4,- (Erwachsene)

Das Orgelkonzert ist geeignet für
Kinder zwischen 5 und 10 Jahren
und für die ganze Familie.
Mit freundlicher Unterstützung der
Commerzbank AG



**Samstag, 21. März,
ab 19 Uhr**

**BACH-NACHT ZU
J.S. BACHS
GEBURTSTAG**

Johann Sebastian Bach:
„Die Kunst der Fuge“

Prof. Rainer-Michael Munz und
Volkmar Zehner, Orgel

Johann Sebastian Bach:
Motetten „Jesu, meine Freude“ und
„Komm, Jesu, komm“
Kantate Nr. 182 „Himmelskönig, sei
willkommen“
Juliane Sandberger, Alt;

Julian Rohde, Tenor
Matthias Klein, Bass

Ein Instrumentalensemble auf histo-
rischen Instrumenten
SanktNikolaiChor
Leitung: Volkmar Zehner
Eintritt frei, Spende erbeten
In den Pausen ist für Bewirtung
gesorgt

Freitag, 27. März, 19 Uhr
FRÜHLINGSKONZERT

Motetten und Lieder zu Passion und
Frühjahr
Werke von Hassler, Mendelssohn
Bartholdy, Rheinberger, Bruckner u.a.

Kieler Knabenchor
Leitung: Hans-Christian Henkel
Eintritt frei, Spende erbeten

Freitag, 17. April, 19:30 Uhr
CHORKONZERT:

REFORMATION UND REVOLUTION
Werke von Byrd, Tallis, Miškinis,
Prauliniš u.a.

NDR-Chor
Dirigent: Stephen Layton
Eintritt: € 16,- / € 9,- (erm.)
Karten im Vorverkauf bei Konzert-
kasse Streiber, Restkarten an der
Abendkasse

Nikolai-Chor sucht Männer!

Pfingstmontag, 25. Mai, 17 Uhr
EVENSONG

Werke von Howells, Tobias u.a.

Alexander Annegarn, Orgel

SanktNikolaiChor

Leitung: Volkmar Zehner

Pastor Dr. Matthias Wünsche, Liturg

Freitag, 29. Mai, 20 Uhr

ORGELKONZERT

im Rahmen der „Altholsteiner Orgelkonzerte“

„Praeludissimo“

Werke von Bruhns (350. Geburtstag)

und Pärt (80. Geburtstag)

Volkmar Zehner, Orgel

Eintritt frei, Spende erbeten

Der SanktNikolaiChor sucht noch Männer, die vor allem im Bass unseren Chor verstärken möchten. Wir freuen uns auf Sänger mit Chorerfahrung und Notenkenntnissen, die gerne auf hohem Niveau mit Freude Gottesdienste musikalisch mitgestalten und a capella- bzw. orchesterbegleitete Geistliche Konzerte singen möchten. Auf Sie warten ein abwechslungsreiches und weites Repertoire, eine konzentriert - herzliche Probenatmosphäre und eine nette und engagierte Chorgemeinschaft. Chorfahrten ins In- und Ausland sind weitere Höhepunkte unserer Chorarbeit. Auf dem Programm für 2015

stehen Bach - Kantaten und - Motetten zur Bach - Nacht am 21. März, eine Chorreise mit a - cappella Chormusik im Juli zu den Backsteinkathedralen an der Ostsee und das Brahms-Requiem Ende November.

Haben Sie Interesse?

Herzlich Willkommen!

Proben: Dienstags 19.30 - 22.00 Uhr
im Propstei-Saal, Falckstr. 9

Nähere Informationen bei:

KMD Volkmar Zehner,

Tel.: 0172 / 545 17 16

zehner@st-nikolai-kiel.de

Ehrenamtliche Sprachlehrer oder Sprachlehrerinnen für Deutsch gesucht!

Zusammen mit der Stadt Kiel übernimmt der Christliche Verein zur Förderung sozialer Initiativen in Kiel e.V. (Vorstandsvorsitzender: Pastor M. Schlenzka) die Unterbringung der Flüchtlinge. Der Verein wurde 1982 von engagierten Menschen im Umfeld des evangelischen Kirchenkreises Kiel gegründet um Hilfsprojekte zu fördern, die in „normalen“ kirchlichen

Strukturen so nicht zu organisieren bzw. zu finanzieren waren.



Aktuell werden 8,7 % aller Flüchtlinge nach einer feststehenden Quote von der zentralen Landesaufnahmestelle in Neumünster nach Kiel verteilt.

Die Stadt Kiel ist per Gesetz verpflichtet, die Menschen unterzubringen. Aufgabe des Christlichen Vereins ist es, diese Unterkünfte und Wohnungen einzurichten und für die Aufnahme vorzubereiten. Inzwischen geschieht dies mit tatkräftiger Unterstützung der Möbelbörse der Evangelischen Stadtmission Kiel. Neben den materiellen Bedürfnissen gibt es weiterhin vielfältige Beratungsan-

gebote. Das alles kostet viel Geld. Wenn Sie die Arbeit des Christlichen Vereins unterstützen wollen, erbittet dieser Spenden für die Flüchtlingshilfe auf das Konto bei der Förde Sparkasse Kiel:

Kontonummer: 951 236 00

BLZ: 210 501 70

IBAN: DE43 210 501 70 0095 1236 00;

BIC: NOLADE21KIE

Der Verein ist Mitglied im Landesverband der Inneren Mission und dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Es gibt einen großen Bedarf, die deutsche Sprache zu lernen. Dies kann leider nicht durch die staatlichen Kurse gedeckt werden. So werden laufend ehrenamtliche Sprachlehrer und -lehrerinnen gesucht. (Frau Anne Jost, Koordination Tel. 0431/ 92783)

Sprachkurse werden durch die Förde VHS und ZBBS organisiert. Wer sich als Sprachlehrer oder Sprachlehrerin ehrenamtlich engagieren möchte, wende sich bitte an:

Frau Stade/VHS
Tel. 0431/ 901-5239 oder
Frau Walter- Rothe / ZBBS

Tel. 0431/2001150

Spenden für Lehrmittel sind ebenfalls jederzeit willkommen! *Dr. Klaus Blaschke*

All denjenigen, die in den vergangenen Wochen und Monaten Geburtstag gehabt haben, sei es ein runder, ein hoher oder auch „nur“ ein normaler, auf diesem Wege:
Gottes Segen - und gehen Sie weiterhin Ihrer Wege behütet!

Wegbegleitung

Getauft wurden:

Karlotta Heuer
Christopher Heidenreich
May-Britt Engeland
Daniela Buschmann
Johan Krumbholz

Bestattet wurden:

Heinrich Denker (87 J.)
Rita Ella Kretschmer,
geb. Uebele (96 J.)
Annie Elisabeth Zander,
geb. Lekschas (77 J.)



Pastor / Wiedereintrittsstelle

Dr. Matthias Wünsche,
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-982 69 10
Fax: 0431-982 76 74
mobil: 0170-385 87 35
p.wuensche@st-nikolai-kiel.de

Pastorin

Susanne Hansen
Alter Markt, 24103 Kiel
mobil: 0173- 230 46 94
p.hansen@st-nikolai-kiel.de

Gemeindebüro (Mo - Fr 10:00 - 12:30)

Angela Zühlke
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-95 0 98
Fax: 0431-9 16 73
gemeindebuero@st-nikolai-kiel.de

Kirchenmusiker

KMD Volkmar Zehner
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-55 78 569
Fax: 0431-9 16 73
mobil: 0172-545 17 16
zehner@st-nikolai-kiel.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Prof. Dr. Klaus Blaschke,
Nietzschestr. 46, 24116 Kiel
Telefon: 0431-1 73 47
mobil: 0170-544 23 97
Fax: 0431-259 35 58
Prof.Klaus.Blaschke@web.de

Kirchenpädagogischer Dienst

Dorte Dela (GS + Sek I) + Gerlind Stephani (Sek I + II)
Telefon: 0431-888 69 29 Telefon: 0431-52 94 86

Küsterloge

Frank Matzat, Frank Hess, Klaus Schlüter
Alter Markt, 24103 Kiel
Telefon: 0431-982 76 73

Bankverbindungen

Offene Kirche St. Nikolai-Kiel
Evangelische Bank - Kiel
Kto-Nr: 6427049 BLZ: 520 604 10
IBAN: DE96 5206 0410 0006 4270 49

ACHTUNG:
NEUE KONTONUMMERN!

Spenden für die Sozialarbeit
Evangelische Bank - Kiel
Kto-Nr: 206427049 BLZ: 520 604 10
IBAN: DE87 5206 0410 0206 4270 49

Förderkreis Kirchenmusik:
Evangelische Bank - Kiel
Kto-Nr: 6421610 BLZ 520 604 10
IBAN: DE91 5206 0410 0006 4216 10